

**Geschäftsführung
Ausschuss für Wirtschaft,
Stadtentwicklung und
Stadtmarketing**

Es informiert Sie	Petra Paßmann
Telefon (0202)	563 66 97
Fax (0202)	563 80 50
E-Mail	Petra.Passmann@stadt.wuppertal.de
Datum	29.05.06

Niederschrift

**über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtmarketing
(SI/4436/06) am 24.05.2006**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Jürgen Hardt ,

von der CDU-Fraktion

Herr Fabian Bleck , Herr Ralf Geisendörfer , Herr Jürgen Heinemann , Herr Horst Hombrecher ,
Herr Michael Müller ,

von der SPD-Fraktion

Herr Manfred Guder , Herr Klaus Jürgen Reese , Herr Oliver Siegfried Wagner , Herr Oliver Zier ,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Lorenz Bahr ,

von der FDP-Fraktion

Herr Jürgen Henke (bis 17.30 Uhr, TOP 6.),

von der WfW-Fraktion

Herr Detlef Schmitz ,

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

Herr Ulrich Heck ,

als sachkundige Einwohner/in

Herr Hans-Joachim de Bruyn-Ouboter , Herr Heinz-Willi Riedesel-Küper , Herr Alexander Rocho ,

Oberbürgermeister

Herr Peter Jung (Oberbürgermeister),

von der Verwaltung

Herr Thomas Uebrick (GBL 1.2), Frau Ulricke Bayerlein (RPA), Frau Renate Galvagni (R 105), Herr Reinhard Gierse (R 106), Frau Heike Hellkötter (R 105), Herr Claus-Jürgen Kaminski (R 401), Herr Andreas Schmiedecke (R 103), Herr Albert Vosteen (R 103), Herr Michael Walde (101), Herr Klaus Wolter (R 302),

als Gast

Herr Gensch (GESA), Herr Dr. Volmerig (WiBeFö), Herr Gunter Amtmann , Herr Georg-Eicke Dalchow ,

von der Presse

Herr Stefan Seitz (Wuppertaler Rundschau)

Schriftführerin

Frau Petra Paßmann ,

Beginn: 16.05 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

I. Öffentlicher Teil

0 Zur Tagesordnung:

Herr Stv. Hardt begrüßt die Anwesenden, insbesondere Herrn Gensch als Geschäftsführer der GESA, und eröffnet die Sitzung.

- - -

Der Vorsitzende weist auf die zu TOP 2. „Entwicklung des Gaststättengewerbes“ ausgelegten Tischvorlagen (Antwort des Ressorts 302 und ergänzende Mail des R 104) hin.

- - -

Er informiert, dass die Verwaltung TOP 11. „Szenarien zur Stadtentwicklung“ zurückzieht.

Herr Stv. Henke beantragt, die Vorlage dennoch zur Diskussion zu stellen.

Nach der Zusage von Herrn OB Jung, nach der Neustrukturierung eine Drucksache zu diesem Thema in einem angemessenen Zeitrahmen vorzulegen, fasst der Ausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtmarketing vom 24.05.2006:

Der Antrag auf Behandlung des Themas in der heutigen Sitzung wird abgelehnt.

Stimmenmehrheit (bei einer Enthaltung der WfW-Fraktion und zwei Stimmen der FDP-Fraktion und der Fraktion B 90/GRÜNE für eine Diskussion)

1 Biomassenutzung und Holzenergiehof Vorlage: VO/0399/06

Herr Gensch (GESA) präsentiert das von der Stadt Wuppertal und den Stadtwerken gemeinsam mit der ARGE Wuppertal und der GESA entwickelte integrative Konzept zur lokalen Erzeugung, Vermarktung und Verwendung von Holzenergie-Rohstoffen, die dem Klimaschutz dient und den regionalen Wirtschaftskreislauf durch die Beschäftigung und Qualifizierung von rund 20 Personen auf dem ersten Arbeitsmarkt und 200 Personen auf dem zweiten Arbeitsmarkt unterstützt.

Das Projekt trifft auf volle inhaltliche Zustimmung bei der CDU- und der SPD-Fraktion sowie der Fraktion B 90/GRÜNE, die die Initiative sowohl aus beschäftigungspolitischen als auch ökologischen Gründen und mit Blick auf die Nachfolgenutzung für das belastete Grundstück begrüßen.

Die von Herrn Dalchow geäußerten Bedenken einer möglichen Konkurrenz zu privaten Anbietern bzw. die Vermutung einer öffentlichen Subventionierung von Herrn Stv. Henke kann Herr Gensch nicht teilen. Er weist nachdrücklich auf die Besonderheiten dieses auf eine Qualifizierung angelegten Beschäftigungs- und Betreuungsprojektes mit einer eben hierfür bestimmten Förderung durch die

ARGE hin.

Nachfragen von Herrn Heck beantwortet Herr Gierse dahingehend, dass die geplanten Kosten bei rund 400 000 € liegen. Hierzu hat die Fa. Bayer einen Beitrag zugesagt. Er betont, dass die Verwaltung die nun gefundene attraktive Nachfolgenutzung für das belastete „herrenlose“ Grundstück sehr positiv beurteilt.

Herr Vosteen ergänzt, dass die GESA den üblichen Marktwert für die wirtschaftlich verwertbaren Hölzer zahlt. Der Rahmenvertrag wird regelmäßig überprüft und aktuell angepasst. Im Übrigen befürwortet die Verwaltung eine Verwendung der Materialien vor Ort aus ökologischen Gründen.

Herr Stv. Hombrecher regt an, die Vorlage auch der Bezirksvertretung zur Kenntnis zu geben.

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

2.1 Entwicklung des Wuppertaler Gaststättengewerbes
Vorlage: VO/0509/06

Die Antwort der Verwaltung liegt aus. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Die Anfrage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

2.2 Entwicklung des Wuppertaler Gaststättengewerbes;
Anfrage der CDU-Fraktion vom 10.05.06
Vorlage: VO/0509/06/1-A

Die Stellungnahme der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

3 NRW-EU-Ziel 2-Programm 2007 - 2013
Vorlage: VO/0464/06

Hinsichtlich einer auf Äußerungen der Wirtschaftsministerin Thoben basierenden Nachfrage von Herrn BM Bahr stellt Herr Dr. Volmerig klar, dass sich die bergische Region nach der Aussage des Landes weiterhin im „Fokus“ der Förderung befindet. Dies hat der Leiter des Förderreferats im Wirtschaftsministerium NRW und zentraler Ansprechpartner für das Ziel 2-Programm bestätigt.

Die Frage der Kofinanzierung und die Einbindung privater Mittel ist vorbehaltlich der Entscheidung des Europäischen Parlaments positiv beschieden.

Herr Beig. Uebrick ergänzt, dass auch im Wirtschaftsausschuss des Deutschen Städtetages eine entsprechende Bestätigung erfolgt ist.

Herr Dr. Volmerig beantwortet Verständnisfragen des Herrn Stv. Schmitz.

Er geht im übrigen davon aus, dass der vorgegebene Zeitrahmen (mit einer Ab-

wicklung im I. Quartal 2007) gehalten wird.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtmarketing nimmt den Zwischenbericht der Verwaltung ohne Beschluss entgegen.

**4 Strukturwandel fördern, Stadtentwicklung forcieren - Strukturfonds der EU für Regionale Entwicklung, 2007 - 2013
- Gemeinsamer Antrag der FDP-Fraktion und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 27.03.2006
Vorlage: VO/0350/06**

Herr BM Bahr erläutert den gemeinsamen Antrag ausführlich. Die FDP-Fraktion und die Fraktion B 90/GRÜNE sehen nach wie vor akuten Handlungsbedarf und stellen den sehr konkreten Antrag zur Abstimmung.

Beschluss des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtmarketing vom 24.05.2006:

Ablehnung des Antrages mit Stimmenmehrheit (bei drei Stimmen der FDP- und der WfW-Fraktion bzw. der Fraktion B 90/GRÜNE für den Antrag)

Einstimmigkeit

**5 Wirtschaftsstandort Wuppertal stärken - Unternehmensfreundliche Stadt - Gemeinsamer Antrag der FDP-Fraktion und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 27.03.2006
Vorlage: VO/0349/06**

Unter Hinweis auf einen Erlass des Landes aus dem Monat März 2006 fragt Herr Stv. Henke, ob die Stellungnahme des RPA noch aktuell ist.

Herr Kaminski geht kurz auf rechtlich schwierige Beurteilung ein. Aufgrund des Erlasses muss sich die Stadt überlegen, wie sie mit diesem sehr sensiblen Thema (Stichwort „Korruption“) umgehen soll. Die Verwaltung wird ihr Prüfergebnis im Herbst vorlegen. Er warnt vor diesem Hintergrund vor einer übereilten Entscheidung.

Herr OB Jung unterstützt diese Ausführungen nachdrücklich.

Die Herren BM Bahr und Stv. Henke möchten vorhandene Gestaltungsspielräume genutzt wissen und gerade auch mit Blick auf eine zügige Umsetzung mit dem Antrag ein Signal setzen.

Herr Stv. Hombrecher stellt den Antrag, die Beratung und Beschlussfassung zu vertagen.

Beschluss des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtmarketing vom 24.05.2006:

Beratung und Beschlussfassung werden auf die nächste Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und –marketing vertagt.

Einstimmigkeit

**6.1 Bedarf und Standorte für eine Neuansiedlung von
Lebensmitteldiscountmärkten
Gemeinsame Anfrage der FDP-Fraktion und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN vom 27.03.2006
Vorlage: VO/0348/06**

Beratung siehe Top 6.2

**6.2 Gemeinsame Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom
28.03.06 - VO 0348/06
Vorlage: VO/0348/06/1-A**

Herr BM Bahr hinterfragt die Antwort der Verwaltung kritisch. Für ihn macht die Entwicklung des Bereiches Friedrich-Ebert-Straße/Frowein-Gelände beispielhaft die Problematik der Nebenzentren deutlich, die schwerpunktmäßig im Zusammenhang mit der Diskussion um das Einzelhandelskonzept zu führen sein wird.

Herr OB Jung möchte die Thematik - gerade hinsichtlich des Aspektes der Verlagerung von Geschäften – differenziert betrachtet wissen.

Herr Dalchow sieht die dramatische Entwicklung der Innenstädte umfassend dargestellt und hält die kurzfristige Diskussion des regionalen und auch des städtischen Einzelhandelskonzeptes für dringend erforderlich. Er problematisiert in diesem Zusammenhang den bundesweiten Durchschnittswert von 0,35 qm Verkaufsfläche pro Einwohner.

Herr OB Jung weist darauf hin, dass gerade dieser Wert auch im Konzept Einzelhandelskonzept zugrunde gelegt wird. Er ergänzt außerdem, dass in der Darstellung der Verwaltung kein Saldo aus neuen Flächen und aufgegebenen Standorten gebildet wird. In vielen Fällen handelt es sich lediglich um geplante Standort-Verlagerungen.

Herr Stv. Henke möchte einer negativen städtebaulichen Entwicklung der Innenstädte entgegenwirken.

Herr Riedesel sieht in der erschreckenden Häufung von Filialisten keine nachhaltige Bereicherung der Stadtteile und für die dort lebenden Menschen.

Herr BM Bahr fühlt sich durch entsprechende Ausführungen in der Vorlage in seiner Auffassung bestätigt, über das Instrument des Bebauungsplanes steuernd eingreifen zu können.

Herr Stv. Reese verweist auf die schon lange anhaltende Diskussion, in der seiner Meinung nach auch undifferenziert argumentiert wird. So sehr man diese „Verschiebungen auf dem Markt“ bedauert, letztlich sind sie abhängig von einem entsprechenden Kaufverhalten.

Herr Stv. Müller kann an dem zuvor genannten Beispiel Frowein-Gelände eben nicht nachvollziehen, dass die dort geplanten Ansiedlungen bzw. eine Geschäftsverlagerung innenstadtrelevant sein sollen.

Er kritisiert, dass in der Vorlage verschiedene Formen des Lebensmittel-Einzelhandels gemeinsam und undifferenziert nach lediglich angefragten sowie teilweise bereits geplanten und realisierten Projekten dargestellt werden. Er regt an, künftig Einzelfälle im entsprechenden Fachausschuss zu prüfen und hier ggf.

auch deutlich Stellung zu beziehen. Er erwartet in diesem Zusammenhang von der Verwaltung, dass sie diesbezügliche Anfragen künftig mit konkreten und nachvollziehbaren Informationen insbesondere zur Frage des „Ausgleiches zwischen städtebaulichen, versorgungsstrukturellen und betrieblichen Belangen“ und den rechtlichen Möglichkeiten eines Gremiums im Rahmen des Baurechts einsteuert.

Für Herrn Stv. Geisendörfer bedeutet „Stadtentwicklung“ eine Stadt im positiven Sinne zu entwickeln. Hierzu möchte er seinen Beitrag leisten. Unter Hinweis auf die noch funktionierende Geschäftsstraße Friedrich-Ebert-Straße steht er für Gespräche bereit.

Herr OB Jung hält fest, dass die Verwaltung den Gremien künftig konkrete Einzelfälle zur Betrachtung und Bewertung vorlegen wird.

Die Antwort der Verwaltung wird im übrigen ohne Beschluss entgegen genommen.

**7 Breitbandanschlüsse für ganz Wuppertal
Antrag der SPD-Fraktion vom 21.03.2006
Vorlage: VO/0335/06**

Beschluss des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtmarketing vom 24.05.2006:

Die Verwaltung wird nachdrücklich gebeten, sich mit der T-COM ins Benehmen zu setzen und die stadtweite Möglichkeit für Breitbandanschlüsse zu realisieren.

Gleichzeitig wird die Verwaltung nachdrücklich gebeten, die Installation von stadtweiten Breitbandanschlüssen mit alternativen Anbietern zu prüfen.

Dem Ausschuss ist in seiner Sitzung am 16.08.2006 über die Umsetzung der Beschlüsse zu berichten.

Einstimmigkeit

**8 Pinguine im Stadtbild - auch nach dem 15. Oktober 2006?
Vorlage: VO/0498/06**

Herr Stv. Hardt weist auf den zu diesem Thema in den für diese Frage zuständigen Verkehrsausschuss eingesteuerten gemeinsamen Antrag der CDU- und der SPD-Fraktion hin.

Beschluss des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtmarketing vom 24.05.2006:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und –marketing spricht sich für eine Verlängerung der Sondernutzungen aus

Die VO/0498/06 wird mit dieser Anregung zur weiteren Beratung und Beschlussfassung an den Verkehrsausschuss weitergeleitet.

Einstimmigkeit

9 Planfeststellungsverfahren für die Verlängerung der Regiobahn (S 28) bis Wuppertal-Vohwinkel
Vorlage: VO/0368/06

Beschluss des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtmarketing vom 24.05.2006:

Die Stellungnahme der Stadt Wuppertal im Planfeststellungsverfahren für die Regiobahnverlängerung wird beschlossen.

Einstimmigkeit

10 Aufgabenwahrnehmung nach § 22 Abs. 5 u.6 SGB II in der Zentralen Fachstelle für Wohnungsnotfallhilfen
Vorlage: VO/0381/06

Beschluss des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtmarketing vom 24.05.2006:

Der Änderung des öffentlich-rechtlichen Vertrages gem. §§ 53 ff des Zehnten Buches Sozialgesetzbuch (SGB II) über die Gründung und Ausgestaltung einer Arbeitsgemeinschaft gem. § 44 b des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch (SGB II) zwischen der Agentur für Arbeit Wuppertal und der Stadt Wuppertal wird gemäß Anlage 1 zugestimmt.

Einstimmigkeit

11 Szenarien zur Stadtentwicklung
Vorlage: VO/0495/06

Beschluss des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtmarketing vom 24.05.2006:

Die Vorlage wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

12 Bunker am Platz der Republik
Vorlage: VO/0404/06

Beschluss des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtmarketing vom 24.05.2006:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen des Stadtteilprojektes Ostersbaum die Förderung der Teilmaßnahme „Abriss des Bunkers am Platz der Republik und Neugestaltung der Platzfläche“ mit Gesamtkosten von ca. 1.602.000 € auf Grundlage des nachfolgend beschriebenen Planungs- und

Finanzierungskonzeptes zu beantragen.

Einstimmigkeit

13 Abwicklung des Stadterneuerungsprogramms 2006 des Landes zum Projekt "Stadtumbau West"
Vorlage: VO/0382/06

Die Herren Stv. Hombrecher, Stv. Reese und Herr BM Bahr sind froh, dass nunmehr konkrete Schritte eingeleitet werden.

Auf Nachfrage von Herrn Stv. Hombrecher erläutert Herr Beig. Uebrick die einzelnen Bausteine.

Herr Stv. Schmitz hält eine Intensivierung der Informationsarbeit für erforderlich.

Auf Frage von Herrn Stv. Müller berichtet Herr Beig. Uebrick, dass die in diesem Programm vorgesehenen Maßnahmen denen im Rahmen der „sozialen Stadt“ geplanten Maßnahmen ähneln. Nunmehr sind sie jedoch über die Haushalte Stadt und Land verankert. Er hofft auf einen Beginn des Hof- und Fassadenprogrammes noch in diesem Jahr. Der städtische Anteil an den entsprechenden privaten Investitionen soll 50 % betragen.

Herr Riedesel weist auf weitere Veränderungen im Bereich Brögel/Loh hin, von denen er sich insgesamt eine positive Auswirkung auf den Stadtteil erhofft.

Beschluss des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtmarketing vom 24.05.2006:

1. Der Rat beschließt das Konzept zur Umsetzung des oben genannten Stadterneuerungsprojektes.
2. Der Rat beschließt, die städtebauliche Neuordnung Loh/Am Brögel als Teilmaßnahme des Projektes Stadtumbau West weiter zu qualifizieren.

Einstimmigkeit

Jürgen Hardt
Vorsitzender

Petra Paßmann
Schriftführerin